

# WENN ER ERSCHEINEN WIRD

*Când vom vedea*

Deutsch: D. Bez

D G Gm D

S.  
A.



1. Ver - su - chun - gen be - ge - gnen uns auf die - ser Erd. Die  
2. Wenn Stür - me to - ben und die Wun - den tu - en weh, die  
3. Bald en - det all die Not, der schwe - re A - tem auch. Wir

T.  
B.

5  $\frac{A}{E}$  A<sup>7</sup> D



Ta - ge sind so lang und schei - nen uns so schwer. Bald  
Wel - le mich ver schlingt, ich kei - ne Hil - fe seh; im  
ge - hen durch den Fluss ins schö - ne Ka - na - an. Wir

9 G D



kommt der Hei - land in den Wol - ken weiß und rein, wischt  
Him - mel gibt es ei - nen, der mein Kämp - fen sieht. Er  
schme - cken, wie so gut der Hei - land zu uns war. Dort

13 G  $\frac{D}{F\#}$  E A D



ab uns al - le Trä - nen und nimmt die Braut dann Heim.  
kom - met durch die Wel - len und ret - tet so sein Kind!  
in dem Glanz des Him - mels stelln wir das Kreuz dann ab.

17 *Refrain* D<sup>7</sup> G D

Wenn Er er - schei - nen wird dort in den Wol - ken,

21 A D

ver - ges - sen wir das Leid, was uns be - drückt!

25 G D

Sein Blick durch - dringt uns dann, Er ist voll - kom - men!

29 A<sup>9</sup> D

Drum fas - se heu - te Mut, sieh nicht zu - rück!